

AUDI AG
Kommunikation Motorsport
D-85045 Ingolstadt
Telefon +49 (841) 89-34200

November 2015

Audi im Motorsport – Saisonbilanz 2015

Einleitung	2
DTM	2
FIA WEC	3
GT-Sport	3
Audi Sport TT Cup	4
Meisterschafts-Endstände 2015	5
Ergebnisse Langstrecken-Klassiker 2015	7
Audi Motorsport-Historie	8
Die größten Erfolge von Audi im Motorsport	11

Audi im Motorsport – Saisonbilanz 2015

Siege für den Audi R18 e-tron quattro, den Audi RS 5 DTM und den neuen Audi R8 LMS

Der Audi R18 e-tron quattro, der Audi RS 5 DTM und der neue Audi R8 LMS zählten zu den Hauptdarstellern einer spannenden und ereignisreichen Motorsport-Saison 2015. Zudem hatte der Audi Sport TT Cup seine erfolgreiche Premiere.

„Wir wollen siegfähig sein.“ Das ist die Devise, die Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich seit seinem Amtsantritt im November 1993 Jahr für Jahr als primäres Saisonziel ausgibt. Und siegfähig waren der Audi R18 e-tron quattro, der Audi RS 5 DTM und der Audi R8 LMS in der Saison 2015.

Audi RS 5 DTM mit zehn Siegen das erfolgreichste DTM-Auto

In der DTM war der Audi RS 5 DTM in der Saison 2015 das Auto, das es zu schlagen galt. Insgesamt gewann Audi zehn der 18 Rennen. Sechs der acht Audi-Piloten standen mindestens einmal ganz oben auf dem Podium. Nach vier Siegen bei den ersten vier Rennen war Audi klarer Favorit. Trotzdem sprangen am Saisonende nur die Plätze zwei bis vier in der Fahrerwertung für Jamie Green, Mattias Ekström und Edoardo Mortara sowie die Vizemeisterschaft für Audi bei den Herstellern heraus.

„Ich glaube, es bestreitet niemand, dass wir in diesem Jahr das beste Auto hatten und unsere Techniker im Winter einen erstklassigen Job gemacht haben“, sagt Dieter Gass, Leiter DTM bei Audi Sport. „Umso enttäuschender ist es, dass uns am Ende alle drei Meistertitel entglitten sind. Wir hatten zu viele Nuller. Jamie (Green) blieb bei jedem zweiten Rennen ohne Punkte. Trotzdem fehlten ihm am Ende nur 19 Zähler zum Titel. Dass wir durch die frühen Erfolge sehr schnell die maximalen Performance-Gewichte in unseren Autos hatten und so im Saisondurchschnitt die Schwersten im Feld waren, war ebenfalls nicht förderlich.“

Zwei Siege und Podien bei den acht Rennen in der WEC

In der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC lag der Fokus von Audi Sport auf den 24 Stunden von Le Mans. Den Audi R18 e-tron quattro hatte das Team vor allem im Bereich der Aerodynamik intensiv weiterentwickelt. Auf der legendären französischen Rennstrecke konnte der Hybrid-Rennwagen seine Stärken voll ausspielen. Bis in die frühen Morgenstunden hinein lieferte sich Audi ein spannendes Duell um den Sieg mit der Konzernschwester Porsche, ehe kleine Details das Pendel in Richtung der Schwaben ausschlagen ließen. Das 17. Podiumsergebnis in Folge war dabei ein kleiner Trost.

In der WEC gelang es Audi, den Titelkampf in der Fahrerwertung bis zum Finale in Bahrain offenzuhalten. Marcel Fässler, André Lotterer und Benoît Tréluyer feierten zwei Siege und standen bei allen acht Rennen auf dem Podest. Am Ende fehlten nur fünf Punkte zum Titel. „Wir haben Porsche bis zuletzt unter Druck gesetzt“, sagt Chris Reinke, Leiter LMP bei Audi Sport. „Das war ein großer Kraftakt für die gesamte Mannschaft, der leider nicht mit einem Titel belohnt wurde. Das Ziel unserer langfristigen Entwicklung bleibt, das Hybridsystem immer leistungsfähiger zu gestalten. Daran haben wir für 2016 intensiv gearbeitet.“

Neuer Audi R8 LMS gewinnt auf Anhieb auf dem Nürburgring

Der vielleicht größte Triumph der Saison gelang Audi Sport customer racing: Beim 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring holte das Audi Sport Team WRT mit dem neuen Audi R8 LMS auf Anhieb den Sieg. Auch beim 24-Stunden-Rennen in Spa-Francorchamps und beim erstmals ausgetragenen FIA-GT-Weltcup in Macau hinterließ der neu entwickelte GT3-Rennwagen von Audi einen starken Eindruck. Die Folge: Die Nachfrage der Kunden nach dem neuen Audi R8 LMS ist so groß, dass Audi Sport customer racing versucht, für die Saison 2016 mehr als die ursprünglich geplanten 45 Exemplare zu produzieren.

Für die meisten Audi-Kundenteams war 2015 ein Übergangsjahr mit dem Audi R8 LMS der ersten Generation, der auch sieben Jahre nach der Vorstellung noch immer für Siege und Meistertitel gut war. Den wichtigsten Titel steuerte das Belgian Audi

Club Team WRT bei, das mit dem Niederländer Robin Frijns die Fahrerwertung der Blancpain GT Series gewann. In Australien setzte sich Christopher Mies im Audi R8 LMS des Teams Jamec PEM Racing durch. Den Sieg im Audi R8 LMS Cup in Asien holte zum zweiten Mal in Folge der ehemalige Formel-1-Pilot Alex Yoong.

„Der Sieg auf dem Nürburgring war natürlich das Highlight unserer Kundensport-Saison“, sagt Romolo Liebchen, Leiter Audi Sport customer racing. „Er ist umso höher einzuschätzen, da er bei einem der ersten Renneinsätze des neuen Audi R8 LMS kam – das Auto haben wir erst kurz zuvor auf dem Automobilsalon in Genf vorgestellt. Dass wir den neuen Serien-R8 und das Rennauto zeitgleich präsentiert haben, zeigt den hohen Stellenwert des Motorsports bei Audi.“

Erfolgreiche Premiere des Audi Sport TT Cup

Erfolgreich verlief die Premiersaison des neuen Audi Sport TT Cup. Er begeisterte im Rahmen von sechs DTM-Veranstaltungen die Zuschauer und ermöglicht Nachwuchspiloten den Einstieg in die erfolgreiche Motorsport-Welt von Audi. 165 Bewerbungen aus 30 Nationen gingen bei der quattro GmbH für die 18 im Premierenjahr verfügbaren Startplätze ein. Dass Audi bei der Auswahl der Nachwuchstalente ein glückliches Händchen hatte, zeigten die spektakulären Rennen und spannenden Zweikämpfe. Erster Titelträger des Audi Sport TT Cup ist der 21-jährige Pole Jan Kisiel, der sich als Prämie ein Teilepaket für den neuen Audi R8 LMS im Wert von 150.000 Euro sicherte.

„Der Audi Sport TT Cup entstand in sehr kurzer Zeit, trotzdem ist er nach nur einem Jahr aus dem Rahmenprogramm der DTM nicht mehr wegzudenken“, sagt Projektleiter Rolf Michl. „Wir haben unsere Ziele für die erste Saison erreicht: Wir haben viele spannende Rennen gesehen, vielversprechende Nachwuchstalente, tolle Gastfahrer und aktiv für den neuen Audi TT geworben.“

Audi im Motorsport – Meisterschafts-Endstände 2015

FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC – LMP1-Hersteller

1. Porsche	344 Punkte
2. Audi	264 Punkte
3. Toyota	164 Punkte
4. Nissan	0 Punkte

FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC – LMP-Fahrer

1. Brendon Hartley (Porsche)	166 Punkte
1. Mark Webber (Porsche)	166 Punkte
1. Timo Bernhard (Porsche)	166 Punkte
2. André Lotterer (Audi)	161 Punkte
2. Benoît Tréluyer (Audi)	161 Punkte
2. Marcel Fässler (Audi)	161 Punkte
3. Marc Lieb (Porsche)	138,5 Punkte
3. Neel Jani (Porsche)	138,5 Punkte
3. Romain Dumas (Porsche)	138,5 Punkte
4. Loïc Duval (Audi)	99 Punkte
4. Lucas di Grassi (Audi)	99 Punkte
4. Oliver Jarvis (Audi)	99 Punkte
5. Anthony Davidson (Toyota)	79 Punkte
5. Sébastien Buemi (Toyota)	79 Punkte
6. Alexander Wurz (Toyota)	79 Punkte
6. Mike Conway (Toyota)	79 Punkte
6. Stéphane Sarrazin (Toyota)	79 Punkte

DTM – Fahrerwertung

1. Pascal Wehrlein (Mercedes-Benz)	169 Punkte
2. Jamie Green (Audi)	150 Punkte
3. Mattias Ekström (Audi)	147 Punkte
4. Edoardo Mortara (Audi)	143 Punkte
5. Bruno Spengler (BMW)	123 Punkte
6. Marco Wittmann (BMW)	112 Punkte

DTM – Herstellerwertung

1. BMW	602 Punkte
2. Audi	595 Punkte
3. Mercedes-Benz	534 Punkte

DTM – Teamwertung

1. gooix/Original-Teile Mercedes-AMG	225 Punkte
2. BMW Team RMG	206 Punkte
3. Audi Sport Team Abt Sportsline	201 Punkte
4. BMW Team MTEK	179 Punkte
5. Audi Sport Team Rosberg	176 Punkte
6. SILBERPFEIL Energy Mercedes-AMG	151 Punkte

Audi Sport TT Cup – Fahrerwertung

1. Jan Kisiel	231 Punkte
2. Nicolaj Møller Madsen	206 Punkte
3. Dennis Marschall	186,5 Punkte
4. Joonas Lappalainen	157,5 Punkte
5. Emil Lindholm	115 Punkte
6. Shaun Thong	106 Punkte

Audi im Motorsport – Ergebnisse Langstrecken-Klassiker 2015

24 Stunden Le Mans

1. Hülkenberg/Bamber/Tandy (Porsche) 395 Runden
2. Bernhard/Webber/Hartley (Porsche) -1 Runde
- 3. Fässler/Lotterer/Tréluyer (Audi R18 e-tron quattro) -2 Runden**
- 4. di Grassi/Duval/Jarvis (Audi R18 e-tron quattro) -3 Runden**
5. Dumas/Jani/Lieb (Porsche) -4 Runden
6. Wurz/Sarrazin/Conway (Toyota) -8 Runden

24 Stunden Nürburgring

- 1. Mies/Müller/Sandström/Vanthoor (Audi R8 LMS) 156 Runden**
2. Luhr/Martin/Palttala/Westbrook (BMW) +40,729 Sekunden
3. Dumbreck/Henzler/Imperatori/Ragginger (Porsche) -1 Runde
4. Adorf/Catsburg/Farfus/Müller (BMW) -1 Runde
5. Buurman/Al Faisal/Haupt/van Lagen (Mercedes) -1 Runde
6. Cerruti/Edwards/Keilwitz/Laser (BMW) -3 Runden

24 Stunden Spa-Francorchamps

1. Catsburg/Luhr/Palttala (BMW), 536 Runden
- 2. Ortelli/Müller/Stippler (Audi R8 LMS) -1 Runde**
- 3. Mamerow/Mies/Thiim (Audi R8 LMS) -2 Runden**
4. Bruni/Lathouras/Lemeret/Pier Guidi (Ferrari) -5 Runden
- 5. Fässler/Lotterer/Rockenfeller (Audi R8 LMS) -6 Runden**
6. Cameron/Griffin/Guedes/Rigon (Ferrari) -7 Runden

Audi im Motorsport – Historie

35 Jahre „Vorsprung durch Technik“

Audi positioniert sich als sportlichster Anbieter im Premium-Segment und hat dafür eine perfekte Basis: den Motorsport. Sportlichkeit, fortschrittliche Technik und emotionales Design sind die Grundlage für den Erfolg der Marke Audi. Die Gene dafür stammen aus dem Rennsport – seit 35 Jahren.

Die Erfolgsstory begann mit dem Audi quattro

Wenn man die Ära vor dem Zweiten Weltkrieg einschließlich der legendären Grand-Prix-Rennwagen der Auto Union in den 1930er-Jahren ausklammert, begann die Motorsport-Geschichte der AUDI AG mit dem Audi quattro. Die überlegenen Siege und zwei Marken- sowie zwei Fahrertitel mit dem „Ur-quattro“ in der Rallye-Weltmeisterschaft zwischen 1982 und 1984 waren ein wichtiger Faktor für den Markterfolg des quattro-Antriebs.

quattro auch auf der Rundstrecke siegreich

Nachdem Audi den Rallye-Sport auf den Kopf gestellt und den Pikes Peak (USA) mit dem Sport quattro dreimal in Folge in Rekordzeit gestürmt hatte, machte Audi den quattro-Antrieb auch auf der Rundstrecke salonfähig: zunächst mit dem Audi 200 quattro und dem Audi 90 quattro IMSA-GTO in den USA, 1990 und 1991 mit zwei Meistertiteln für den Audi V8 quattro in der Deutschen Tourenwagen-Meisterschaft (DTM) – und schließlich auch mit dem A4 bei den seriennahen Super-Tourenwagen. 1996 gewann der Audi A4 quattro Meistertitel in sieben Ländern. 2012 kehrte der Allradantrieb als e-tron quattro auf die Rennstrecke zurück.

Audi R8 erfolgreichster Le-Mans-Sportwagen der Neuzeit

Nach der Verbannung des überlegenen quattro-Antriebs aus dem Tourenwagen-Sport wechselte Audi zu den Sportprototypen und untermauert seitdem auch in dieser Motorsport-Kategorie seinen Slogan „Vorsprung durch Technik“. Beim Debüt in Le

Mans, dem härtesten Langstrecken-Rennen der Welt, gelang Audi 1999 mit Platz drei auf Anhieb der Sprung auf das Siegerpodest. In den folgenden Jahren war der Audi R8 eine Klasse für sich. Audi schaffte von 2000 bis 2002 einen historischen Hattrick, auch dank der ab 2001 erstmals eingesetzten TFSI-Technologie, die später ihren Weg in die Serienfertigung fand. 2004 und 2005 holten Kundenteams in Le Mans zwei weitere Gesamtsiege für Audi. Seinen Platz in der Motorsport-Geschichte sicherte sich der R8 mit insgesamt 63 Siegen in 80 Sportwagen-Rennen.

Titelgewinne nach Rückkehr in die DTM

Nach dem Sieg von Laurent Aiello 2002 mit dem Abt-Audi TT-R kehrte Audi 2004 werksseitig in die DTM zurück und holte mit Mattias Ekström auf Anhieb den Titel. Auch 2007 triumphierte der Schwede, 2008 und 2009 jeweils Timo Scheider – damit gelang Audi als erstem und bisher einzigem Automobilhersteller in der DTM-Geschichte ein Titelhattrick. Martin Tomczyk komplettierte die Erfolgsstory des Audi A4 DTM in der Saison 2011 mit einem weiteren Titelgewinn – dem insgesamt fünften für den Audi A4 DTM. 2013 holte Mike Rockenfeller mit dem Audi RS 5 DTM den insgesamt neunten DTM-Titel für Audi.

Pionierleistungen mit TDI-Technik

Eine Pionierleistung und gleichzeitig einen neuerlichen Beweis für „Vorsprung durch Technik“ demonstrierte Audi mit der TDI-Technologie: Der neu konzipierte Audi R10 TDI triumphierte 2006 als erster Rennsportwagen mit Dieselantrieb bei den legendären 24 Stunden von Le Mans. 2007 und 2008 siegte Audi mit dem R10 TDI erneut an der Sarthe. Zudem gewann Audi mit dem Diesel-Rennwagen dreimal in Folge die American Le Mans Series und 2008 auch die europäische Le Mans Series. Mit dem R15 TDI feierte Audi 2010 einen Dreifachsieg im schnellsten Le-Mans-Rennen aller Zeiten und stellte damit einen neuen Distanzrekord auf, der bis heute Bestand hat. Auch 2011, 2012, 2013 und 2014 setzte sich Audi-TDI-Power in Le Mans durch. 2014 feierte die Marke den 13. Sieg bei nur 16 Teilnahmen. „Vorsprung durch Technik“ beweist Audi auch bei der Energieeffizienz: Seit Beginn der TDI-Ära im Rennsport 2006 reduzierte Audi den Dieserverbrauch um 40 Prozent.

Erster Hybridsieger in Le Mans

Mit dem ersten Sieg eines Hybrid-Rennwagens bei den 24 Stunden von Le Mans gelang Audi beim wichtigsten Langstrecken-Rennen der Welt 2012 eine weitere Pionierleistung. Dreimal in Folge (2012, 2013 und 2014) blieb der Audi R18 e-tron quattro in Le Mans ungeschlagen. Viele weitere Innovationen wie das Audi Laserlicht ergänzen die technischen Pionierleistungen. Zudem gewann Audi mit dem Hybrid-Sportwagen 2012 und 2013 zweimal in Folge die FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft WEC.

Drittes Standbein GT-Sport

Mit dem R8 LMS entwickelte Audi 2009 erstmals gezielt einen Rennwagen für den Einsatz im Kundensport. Der GT3-Sportwagen, der zu mehr als 50 Prozent aus Serienteilen besteht, überzeugte auf Anhieb. Bis Anfang 2015 hat Audi mehr als 130 Rennwagen an Kunden ausgeliefert. Neben 28 Meistertiteln auf der ganzen Welt gehen acht Gesamtsiege bei 24-Stunden-Klassikern, etwa auf dem Nürburgring und in Spa-Francorchamps, sowie drei Erfolge bei 12-Stunden-Rennen auf das Konto des R8 LMS. Im März 2015 präsentierte Audi die zweite Generation des erfolgreichen GT3-Sportwagens, der nur zwei Monate später das 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring gewann.

Audi im Motorsport – Historie

Jahr für Jahr: Die größten Erfolge von Audi im Motorsport

1981

3 Siege Rallye-Weltmeisterschaft (Audi quattro)

1982

Sieger Markenwertung Rallye-Weltmeisterschaft (Audi quattro)

1983

Sieger Fahrerwertung Rallye-Weltmeisterschaft (Audi quattro)

1984

Sieger Fahrer- und Markenwertung Rallye-Weltmeisterschaft (Audi quattro)

1985

Sieger Rallye San Remo (Audi Sport quattro S1)

Sieger Pikes-Peak-Bergrennen (Audi Sport quattro S1)

Sieger Rallye Hongkong–Peking (Audi quattro)

1986

Sieger Pikes-Peak-Bergrennen (Audi Sport quattro S1)

Sieger Rallye Hongkong–Peking (Audi quattro)

1987

Sieger Safari-Rallye (Audi 200 quattro)

Sieger Pikes-Peak-Bergrennen (Audi Sport quattro S1)

1988

Sieger TransAm-Serie (Audi 200 quattro)

1989

7 Siege IMSA-GTO-Serie (Audi 90 quattro)

1990

Sieger Deutsche Tourenwagen-Meisterschaft (Audi V8 quattro)

1991

Sieger Deutsche Tourenwagen-Meisterschaft (Audi V8 quattro)

1993

Sieger Französische Tourenwagen-Meisterschaft (Audi 80 quattro)

1994

Sieger Italienische Tourenwagen-Meisterschaft (Audi 80 competition)

1995

Sieger Italienische Tourenwagen-Meisterschaft (Audi A4 quattro)

Sieger Tourenwagen-Weltcup (Audi A4 quattro)

1996

Sieger Supertourenwagen-Meisterschaften Australien, Belgien, Deutschland, Großbritannien, Italien, Spanien und Südafrika (Audi A4 quattro)

1997

Sieger Mitteleuropa-Tourenwagen-Meisterschaft (Audi A4 quattro)

1999

3. Platz 24 Stunden Le Mans (Audi R8R)

Sieger Deutsche Supertourenwagen-Meisterschaft (Audi A4 quattro)

Sieger Schwedische Tourenwagen-Meisterschaft (Audi A4 quattro)

2000

Sieger 24 Stunden Le Mans (Audi R8)

Sieger 12 Stunden Sebring (Audi R8)

Sieger „Petit Le Mans“ (Audi R8)
Sieger American Le Mans Series (Audi R8)

2001

Sieger 24 Stunden Le Mans (Audi R8)
Sieger 12 Stunden Sebring (Audi R8)
Sieger „Petit Le Mans“ (Audi R8)
Sieger American Le Mans Series (Audi R8)
Sieger European Le Mans Series (Audi R8)
Sieger Speedvision GT (Audi S4 Competition)
Sieger Schwedische Tourenwagen-Meisterschaft (Audi A4 quattro)

2002

Sieger 24 Stunden Le Mans (Audi R8)
Sieger 12 Stunden Sebring (Audi R8)
Sieger „Petit Le Mans“ (Audi R8)
Sieger American Le Mans Series (Audi R8)
Sieger Fahrerwertung DTM (Abt-Audi TT-R)
Sieger SPEED GT (Audi S4 Competition)
Sieger Schwedische Tourenwagen-Meisterschaft (Audi A4 quattro)

2003

Sieger 12 Stunden Sebring (Audi R8)
3. Platz 24 Stunden Le Mans (Audi R8)
Sieger „Petit Le Mans“ (Audi R8)
Sieger American Le Mans Series (Audi R8)
Sieger 1000 km Spa und 1000 km Le Mans (Audi R8)
Sieger Schwedische Tourenwagen-Meisterschaft (Audi A4)
Sieger SPEED GT (Audi RS 6 Competition)

2004

Sieger Fahrer-, Marken- und Teamwertung DTM (Audi A4 DTM)
Sieger 24 Stunden Le Mans (Audi R8)
Sieger American Le Mans Series (Audi R8)



Sieger Le Mans Endurance Series (Audi R8)
Sieger 12 Stunden Sebring (Audi R8)
Sieger 1000 km Monza (Audi R8)
Sieger 1000 km Nürburgring (Audi R8)
Sieger 1000 km Silverstone (Audi R8)
Sieger Finnische Super 2000 Tourenwagen-Meisterschaft (Audi A4)

2005

Sieger 24 Stunden Le Mans (Audi R8)
Sieger American Le Mans Series (Audi R8)
Sieger 12 Stunden Sebring (Audi R8)
Sieger 1000 km Silverstone (Audi R8)

2006

Sieger 24 Stunden Le Mans (Audi R10 TDI)
Sieger American Le Mans Series (Audi R10 TDI)
Sieger 12 Stunden Sebring (Audi R10 TDI)
Sieger Schwedische Tourenwagen-Meisterschaft (Audi A4 STCC)
Sieger Teamwertung Superstars Series (Audi RS 4)

2007

Sieger Fahrer- und Teamwertung DTM (Audi A4 DTM)
Sieger 24 Stunden Le Mans (Audi R10 TDI)
Sieger American Le Mans Series (Audi R10 TDI)
Sieger 12 Stunden Sebring (Audi R10 TDI)
Sieger Superstars Series (Audi RS 4)

2008

Sieger Fahrerwertung DTM (Audi A4 DTM)
Sieger 24 Stunden Le Mans (Audi R10 TDI)
Sieger American Le Mans Series (Audi R10 TDI)
Sieger Le Mans Series (Audi R10 TDI)
Sieger Superstars Series (Audi RS 4)

2009

Sieger Fahrerwertung DTM (Audi A4 DTM)
Sieger 12 Stunden Sebring (Audi R15 TDI)
3. Platz 24 Stunden Le Mans (Audi R15 TDI)
Sieger FIA-GT3-Europameisterschaft (Audi R8 LMS)
Sieger ADAC GT Masters (Audi R8 LMS)
Sieger Belgische GT-Meisterschaft (Audi R8 LMS)

2010

Sieger 24 Stunden Le Mans (Audi R15 TDI)
Sieger Deutsche GT-Meisterschaft (Audi R8 LMS)
Sieger Belcar-Serie (Audi R8 LMS)
Sieger Teamwertung Belcar-Serie (Audi R8 LMS)
Sieger Portugiesische GT3-Meisterschaft (Audi R8 LMS)
Sieger Spanische GT3-Meisterschaft (Audi R8 LMS)
Sieger Teamwertung ADAC GT Masters (Audi R8 LMS)

2011

Sieger Fahrerwertung DTM (Audi A4 DTM)
Sieger 24 Stunden Le Mans (Audi R18 TDI)
Sieger 24 Stunden Spa (Audi R8 LMS)
Sieger 12 Stunden Bathurst (Audi R8 LMS)
Sieger Italienische GT3-Meisterschaft (Audi R8 LMS)
Sieger Spanische GT3-Meisterschaft (Audi R8 LMS)
Sieger Blancpain Endurance Series (Audi R8 LMS)
Sieger Teamwertung Blancpain Endurance Series (Audi R8 LMS)
Sieger Super Taikyu Series Japan (Audi R8 LMS)
Sieger GT-Cup Macau (Audi R8 LMS)

2012

Sieger 24 Stunden Le Mans (Audi R18 e-tron quattro)
Sieger Fahrer- und Herstellerwertung FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft
(Audi R18 e-tron quattro)
Sieger 12 Stunden Sebring (Audi R18 TDI)

Sieger 12 Stunden Bathurst (Audi R8 LMS)
Sieger 24 Stunden Nürburgring (Audi R8 LMS ultra)
Sieger 24 Stunden Spa (Audi R8 LMS ultra)
Sieger Blancpain Endurance Series (Audi R8 LMS ultra)
Sieger Teamwertung Blancpain Endurance Series (Audi R8 LMS ultra)
Sieger Gentlemen Trophy Blancpain Endurance Series (Audi R8 LMS)
Sieger Teamwertung Gentlemen Trophy Blancpain Endurance Series (Audi R8 LMS)
Sieger Portugiesische GT-Meisterschaft (Audi R8 LMS ultra)
Sieger Taça Portugal (Audi R8 LMS ultra)
Sieger Iberian Supercars Trophy (Audi R8 LMS ultra)
Sieger Spanische GT3-Meisterschaft (Audi R8 LMS ultra)
Sieger GT-Cup Macau (Audi R8 LMS ultra)

2013

Sieger Fahrer- und Teamwertung DTM (Audi RS 5 DTM)
Sieger 24 Stunden Le Mans (Audi R18 e-tron quattro)
Sieger Fahrer- und Herstellerwertung FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft
(Audi R18 e-tron quattro)
Sieger 12 Stunden Sebring (Audi R18 e-tron quattro)
Sieger 24 Stunden Daytona, GT-Klasse (Audi R8 GRAND-AM)
Sieger Portugiesische GT-Meisterschaft (Audi R8 LMS ultra)
Sieger Schwedische GT-Meisterschaft (Audi R8 LMS)
Sieger FIA GT Series (Audi R8 LMS ultra)
Sieger Teamwertung FIA GT Series (Audi R8 LMS ultra)
Sieger Gentlemen Driver Trophy Britische GT-Meisterschaft (Audi R8 LMS ultra)
Sieger GT Sprint International Series (Audi R8 LMS ultra)
Sieger BRCC Endurance Series (Audi R8 LMS ultra)
Sieger Teamwertung ADAC GT Masters (Audi R8 LMS ultra)
Sieger Teamwertung GT Asia (Audi R8 LMS ultra)
Sieger Teamwertung Schwedische GT-Meisterschaft (Audi R8 LMS)
Sieger GT-Cup Macau (Audi R8 LMS ultra)
Sieger Baku World Challenge (Audi R8 LMS ultra)

2014

Sieger Herstellerwertung DTM (Audi RS 5 DTM)
Sieger 24 Stunden Le Mans (Audi R18 e-tron quattro)
Sieger ADAC GT Masters (Audi R8 LMS ultra)
Sieger Teamwertung ADAC GT Masters (Audi R8 LMS ultra)
Sieger GT Trophy Australien (Audi R8 LMS)
Sieger 24 Stunden Nürburgring (Audi R8 LMS ultra)
Sieger 24 Stunden Spa (Audi R8 LMS ultra)
Sieger Blancpain Endurance Series (Audi R8 LMS ultra)
Sieger Teamwertung Blancpain Endurance Series (Audi R8 LMS ultra)
Sieger Blancpain GT Series (Audi R8 LMS ultra)
Sieger Teamwertung Blancpain GT Series (Audi R8 LMS ultra)
Sieger Pro-Am Cup Blancpain Sprint Series (Audi R8 LMS ultra)
Sieger Teamwertung Pro-Am Cup Blancpain Sprint Series (Audi R8 LMS ultra)
Sieger Silver Cup Blancpain Sprint Series (Audi R8 LMS ultra)
Sieger Teamwertung Silver Cup Blancpain Sprint Series (Audi R8 LMS ultra)
Sieger GTM GT Asia (Audi R8 LMS)
Sieger Teamwertung Italienische GT-Meisterschaft (Audi R8 LMS ultra)
Sieger GTV2 V de V Endurance Championship (Audi R8 LMS)
Sieger Baku World Challenge (Audi R8 LMS ultra)

2015

3. Platz 24 Stunden Le Mans (Audi R18 e-tron quattro)
Sieger 24 Stunden Nürburgring (Audi R8 LMS)
Sieger Blancpain GT Series (Audi R8 LMS ultra)
Sieger Teamwertung Blancpain GT Series (Audi R8 LMS ultra)
Sieger Teamwertung Blancpain Sprint Series (Audi R8 LMS ultra)
Sieger Teamwertung Blancpain Endurance Series (Audi R8 LMS ultra)
Sieger Am Cup Blancpain Endurance Series (Audi R8 LMS ultra)
Sieger Australische GT-Meisterschaft (Audi R8 LMS ultra)
Sieger ASKO South Island Endurance Series (Audi R8 LMS ultra)
Sieger Junior Category GT Frankreich (Audi R8 LMS ultra)
Sieger Gentlemen Trophy ADAC GT Masters (Audi R8 LMS ultra)
Sieger Gentlemen Trophy GT Asia (Audi R8 LMS)



Sieger Gentlemen Trophy Australische GT-Meisterschaft (Audi R8 LMS)

Sieger Teamwertung Italienische GT-Meisterschaft (Audi R8 LMS ultra)

Sieger Prestigewertung V de V Endurance Championship (Audi R8 LMS)